

## GOLD-KLUMPEN-VERSE

David Letterman, ein amerikanischer Unterhaltungsshowmaster, ist für seine Top-Ten-Listen bekannt. Ich werde oft nach meinen zehn liebsten Filmen, Büchern, Liedern, Speisen und Bieren gefragt. Wahrscheinlich haben Sie auch Lieblingslisten. In den letzten Jahren basierten einige meiner Artikel auf meinen zehn liebsten Versen aus der Bibel. Hier sind sechs davon:

- „Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist die Liebe.“ (1. Joh 4,8)
- „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ (Gal 5,1)
- „Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.“ (Joh 3, 17),,
- Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ (Röm 5,8),,
- So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.“ (Röm 8,1),,
- Denn die Liebe Christi drängt uns, zumal wir überzeugt sind, dass, wenn >einer< für alle gestorben ist, so sind sie >alle< gestorben. Und er ist darum für alle gestorben, damit, die da leben, hinfort nicht sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist.“ (2. Kor 5,14-15)

Diese Verse zu lesen gibt mir Kraft und ich nenne sie immer meine Gold-Klumpen-Verse. Im Laufe der letzten Jahre, in denen ich immer mehr von der wunderbaren, endlosen Liebe Gottes gelernt habe, hat sich diese Liste ständig verändert. Nach diesen Weisheiten zu suchen, war wie eine Schatzsuche nach Gold – diese wunderbare Materie, die in der Natur in vielen Grössen und Formen zu finden ist, von mikroskopisch klein bis riesengross. Genauso wie Gold in all seinem unerwarteten Auftreten ist, kann auch Gottes unabänderliche Liebe, die uns umhüllt, in unerwarteten Formen und an unerwarteten Orten auftreten. Der Theologe T. F. Torrance beschreibt diese Liebe wie folgt:

„Gott liebt Sie so sehr, dass er sich selbst in Jesus Christus, seinem geliebten Sohn, gegeben hat. Er hat sein ganzes Sein als Gott für Ihre Erlösung gegeben. In Jesus hat Gott seine unendliche Liebe für Sie in Ihrer menschlichen Natur auf so endgültige Art und Weise verwirklicht, dass er sie nicht mehr rückgängig machen könnte, ohne die Inkarnation und das Kreuz und damit sich selbst zu verleugnen. Jesus Christus ist speziell für Sie gestorben, weil Sie sündig und seiner unwürdig sind. Er hat Sie dadurch bereits als sein Eigen gemacht, unabhängig davon, ob Sie an ihn glauben oder nicht. Er hat Sie durch seine Liebe auf so eine tiefe Art und Weise an sich gebunden, dass er niemals von Ihnen lassen wird. Selbst wenn Sie ihn ablehnen und sich in die Hölle wünschen, wird seine Liebe Sie nicht verlassen. Deshalb: Kehren Sie um und glauben Sie, dass Jesus Christus Ihr Herr und Erlöser ist.“ (The Mediation of Christ, S. 94)

Unsere Wertschätzung für Gottes Liebe steigt, wenn wir die Bibel lesen, weil Jesus, die Liebe Gottes, ihr Ankerpunkt ist. Deshalb macht es mich traurig, wenn neueste Umfragen anzeigen, dass viele Christen wenig Zeit „im Wort Gottes“ verbringen. Die Ironie ist jedoch, dass 87% der Befragten in einer Umfrage von Bill Hybel zum geistlichen Wachstum ankreuzten, dass „Hilfe durch die Kirchgemeinde beim tiefen Verstehen der Bibel“ ihr wichtigstes geistliches Bedürfnis sei. Es ist auch eine Ironie, dass die Befragten als grösste Schwäche ihrer Kirchgemeinde, deren Scheitern im verständlichen Erklären der Bibel, angaben. Wir finden die Goldklumpen der Bibel nur dann, wenn wir uns durch sie hindurch graben im Rahmen eines wiederholten und durchdachten Bibelstudiums. Vor kurzem habe ich das Buch Micha (einen der kleinen Propheten) gelesen, als ich auf diesen Schatz stiess:

„Wo ist solch ein Gott, wie du bist, der die Sünde vergibt und erlässt die Schuld denen, die übrig geblieben sind von seinem Erbteil; der an seinem Zorn nicht ewig festhält, denn er ist barmherzig!“ (Micha 7,18)

Micha verkündete diese Wahrheit über Gott, als Jesaja die Zeit des Exils ankündigte. Es war eine Zeit der Katastrophenmeldungen. Trotzdem war Micha hoffnungsvoll, weil er wusste, dass Gott gnädig ist. Das hebräische Wort für Barmherzigkeit hat seinen Ursprung in der Sprache, die für Verträge zwischen Menschen benutzt wurde.

Solche Verträge beinhalten Versprechen von treuer Loyalität, die bindend und gleichzeitig frei gegeben werden. So ist auch Gottes Gnade zu verstehen. Micha erwähnt, dass Gottes Gnade den Vätern Israels versprochen wurde, auch wenn sie ihrer nicht würdig waren. Es ist ermutigend und motivierend zu verstehen, dass Gott in seiner Barmherzigkeit das Gleiche auch für uns bereithält. Das hebräische Wort für Barmherzigkeit, das in Micha verwendet wird, kann als freie und treue Liebe oder als unerschütterliche Liebe übersetzt werden. Wir dürfen sicher sein, dass Gottes Barmherzigkeit uns niemals verwehrt bleibt, weil es in seiner Natur liegt, treu zu sein, da er uns dies versprochen hat. Gottes Liebe ist standfest und er wird uns immer gnädig sein. Deshalb dürfen wir zu ihm rufen: „Gott, sei mir Sünder gnädig!“ (Lk 18,13). [Was für ein Gold-Klumpen-Vers.](#)

von Joseph Tkach